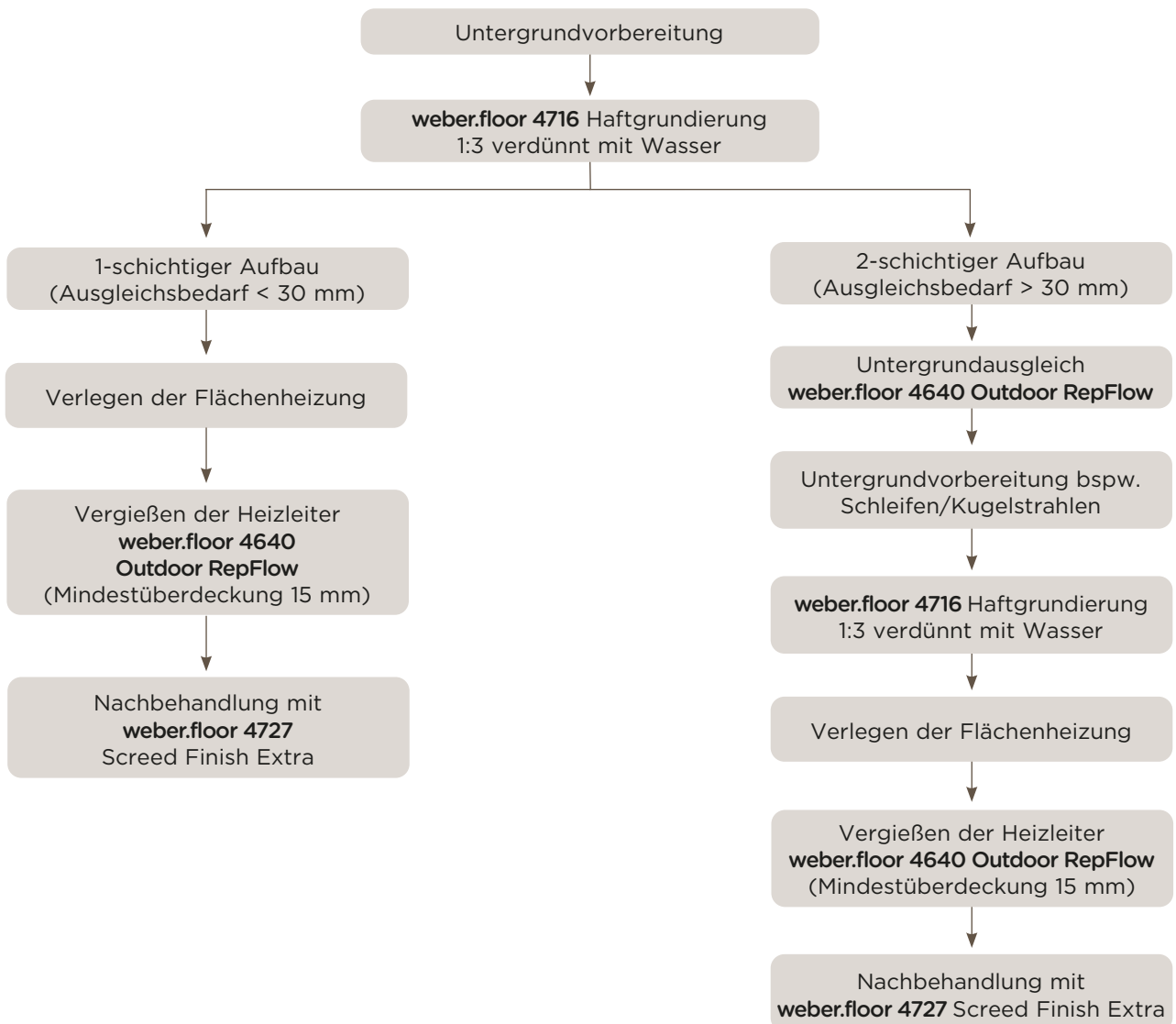
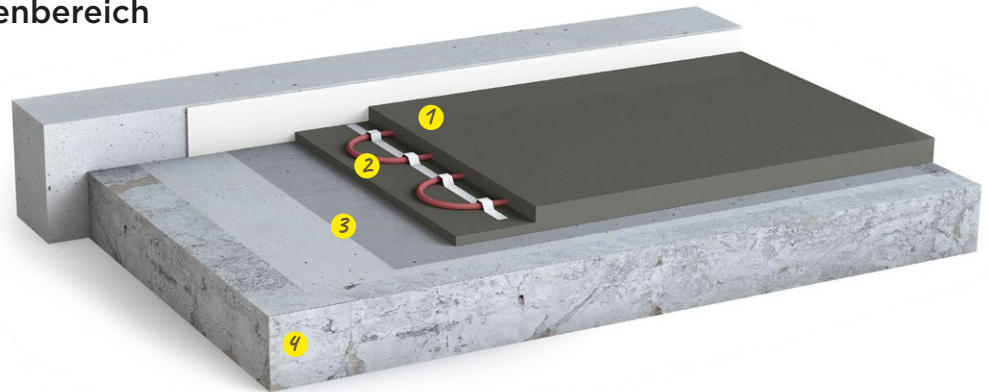


Anwendungsbereich: Beheizte Flächen im Außenbereich

Aufbau:

- 1 **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow**
- 2 Freiflächenheizung
- 3 Grundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung
- 4 Tragende Konstruktion



Arbeitsanweisung:

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von allen haftungsmindernden Bestandteilen sein. Oberflächenzugfestigkeit 1,5 N/mm² durch geeignete Maßnahmen wie z. B. Strahlen oder Fräsen sicherstellen. Das Größtkorn des Untergrundbetones soll freigelegt sein. Bewegungs- und Arbeitsfugen müssen lokalisiert und gekennzeichnet werden, damit sie in die Ausgleichsschicht übernommen oder entsprechend verschlossen werden können. Bei relativ jungen Betonplatten ist das Schwinden zu beachten. Risse, undichte Stellen und Löcher müssen vor der Grundierung verfüllt werden. Rinnen, Abläufe und Anschlüsse sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten.

Grundierung

Standardgrundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1 : 3 verdünnt mit Wasser in einem Arbeitsgang intensiv mit dem Besen auf die vorbereitete Oberfläche einmassieren. Bei einem sehr stark saugenden Untergrund kann ein zweiter Arbeitsgang sinnvoll sein. Eine konzentriertere Grundierung ist zu vermeiden. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens 48 Stunden nach dem ersten Auftrag, **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** aufbringen.

Flächenheizung

Bei der Planung temperierter Außenflächen ist darauf zu achten, dass die Heizelemente mit mind. 15 mm überdeckt sind. Die empfohlene Überdeckung beträgt 20 mm. Bei hohen Ausgleichsbedarfen über 30 mm Schichtstärke, empfiehlt sich ein vorheriger Ausgleich mit **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** auf dem dann, nach erfolgter fachgerechter Untergrundvorbereitung, die Heizelemente installiert werden. Gefällebereiche (bis zu 2%) lassen sich durch erfahrene Verarbeiter problemlos realisieren. Das Fließverhalten des Materials ist nur bedingt durch Reduktion der Wasserzugabe einzustellen. Eine zu steife Konsistenz wirkt sich negativ auf das Entlüftungsverhalten und das oberflächliche Erscheinungsbild aus.

Auf die grundierte Fläche wird die Elektroheizung verlegt und nachfolgend mit **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** in der geplanten Schichtdicke vergossen. Hierbei sollte die Überdeckung der Heizelemente möglichst gleichmäßig eingehalten werden, Schichtdickenschwankungen > 5 mm sind zu vermeiden.

Eine Nachbehandlung mit **weber.floor 4727** Screed Finish Extra und ggf. weitere Maßnahmen entsprechend eines frisch eingebauten Betons sind erforderlich. Vor dem Auftrag nachfolgender Schichten ist der Untergrund mit geeigneten Maßnahmen vorzubereiten, um die Tragfähigkeit zu gewährleisten.

Direkte Nutzung

Bei Normalklima ist **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** nach 2. Tagen leicht und nach ca. 7 Tagen voll belastbar und ohne weitere Maßnahmen nutzungsfähig. Bei niedrigeren Temperaturen kann es zu Verzögerungen kommen. Für eine optisch gleichmäßigere und glattere Oberfläche kann **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** angeschliffen werden.

Anmerkung

weber.floor 4640 Outdoor RepFlow ist ein starres, zementgebundenes System, das beim Abbindeprozess Spannungen aufbaut. Aus der Praxis wissen wir, dass es in starren, zementgebundenen Belägen im Laufe der Nutzung zu Haarrissen kommen kann. Alle Risse im Untergrund werden sich zwangsläufig in der ausgeglichenen Schicht und der Oberfläche abzeichnen. Weiterhin werden die Böden im unbelasteten Zustand eingebaut, sodass sich im Zustand der Belastung nachträglich Risse bilden können. Diese stellen keinen technischen Mangel dar. Risse über 0,2 mm sollten im Rahmen einer regelmäßigen Wartung fachgerecht (bspw. verfüllen mit Harz) behandelt werden.